

Pressemitteilung

Bonn/Berlin, 23.05.2022

Ali Can als „Botschafter für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet

Um das zivilgesellschaftliche Engagement von Einzelpersonen und Initiativen zu würdigen, die sich in besonders herausragender Weise für Demokratie und Toleranz einsetzen, zeichnet das **Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT)** jährlich am Tag des Grundgesetzes am 23. Mai bis zu fünf Einzelpersonen und Initiativen als Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz aus.

In diesem Jahr wurde der mit 5.000 € dotierte Preis u.a. an **Ali Can** aus Essen verliehen. Er kam selbst als Asylsuchender nach Deutschland. „**Integration ist wie ein Damoklesschwert über dem Kopf und das stetige Gefühl, zwischen den Stühlen zu stehen**“, beschreibt Ali Can seine eigenen Erfahrungen.

Der Sozialaktivist und Autor wurde national wie international bekannt als Initiator der "Hotline für besorgte Bürger" sowie des Hashtags "MeTwo", der sich gegen Alltagsrassismus wendet und nicht nur bei Twitter tausendfach verbreitet wurde, sondern auch in den Medien auf große Resonanz stieß. Mit dem "VielRespektZentrum" baute er eine Kultur- und Begegnungsstätte in Essen auf. Ali Can setzt sich seit mehreren Jahren mit verschiedenen Aktivitäten für eine offene Debattenkultur und gegen Rassismus ein. **Vielfalt ist „das neue Made in Germany“, so Ali Can.**

Die Laudation für die Auszeichnung als Botschafter für Demokratie und Toleranz übernahm **Benjamin Strasser, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Justiz** und Mitglied des BfDT-Beirats.

Neben Ali Can wurden folgende Personen und Initiativen in diesem Jahr als „Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet:

Igor Levit, Berlin
Anna Staroselski, Berlin
Dr. Jürgen Micksch, Darmstadt
Buntmacher*innen e.V., Chemnitz

Hintergrund:

Das von der Bundesregierung am 23. Mai 2000 gegründete Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) lädt jährlich zum Festakt zur Feier des Grundgesetzes am 23. Mai ein und verleiht dort die Auszeichnung „Botschafter/-in für Demokratie und Toleranz“. Diese stärken mit ihrer zivilgesellschaftlichen Arbeit eine demokratische und tolerante Alltagskultur, zeigen in besonders vorbildlicher Weise Zivilcourage oder beziehen Position gegen Extremismus und Gewalt.

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Cornelia Schmitz
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 461
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
E-Mail : buendnis@bpb.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Pressemitteilung

Bonn/Berlin, 23.05.2022

Damit verkörpern sie die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements. Der Preis ist mit jeweils 5.000€ dotiert. Seit 2011 ist die Geschäftsstelle des BfDT Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Gerne stellen wir Ihnen Pressematerialien für Ihre Berichterstattung zur Verfügung. Diese können Sie hier abrufen: <https://upload.valentum-kommunikation.com/BfDT-Festakt2022/>

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Cornelia Schmitz
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 461
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
E-Mail : buendnis@bpb.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse